

einer kurzen vorläufigen Anzeige, was Lutherus von 1522 in der Bibel-Dolmetschung bis 1534 geleistet, auch summarischen Auszuge aus meiner in MS. fertig liegenden Beschreibung, aller, auf den ersten Bibeldruck, bis auf Lutheri sel. Tod, 1546 gefolgten Wittenbergischen Bibeln: von J. M. Krafft, Altona 1734. 4.

Diese Schrift ist unter den übrigen dieses Verfassers, die wichtigste und vollständigste, in welcher die Liebhaber, viele angenehme und nützliche Anmerkungen finden werden.

Als eine Zugabe füge noch bey:

7. Wohlgemeynte Anmerkungen, über das in den Unsch. Nachr. befindliche Bedenken eines nicht genannten vornehmen Theologi von der zu Stuttgart, 1704. gedruckten Bibel, welche zur Rettung der Dolmetschung Lutheri, und der so hart angeklagten preiswürdigen württembergischen Bibel, aus Liebe zur Wahrheit, nebst einigen, die unter Händen habende deutsche Bibelhistorie angehend, zur Christlichen Beurtheilung an das Licht stellen wollen, M. Joh. Melchior Krafft Wetzlar. p. t. Pastor zu Sandesleben in Holstein. 1708. 4.

Nach Krafften hat sich, bis auf den sel. Herrn Senior Palm, und kürzlich den Herrn Diac. Giese in Görlitz, niemand unter den Gelehrten gefunden, der Neigung gehabt hätte, dieses, noch sehr ungebauete Feld, weiter zu bearbeiten. Indessen finden sich doch in den gelehrten Tagebüchern und Zeitungen, in Zeltners, Baumgartens, Schellhorns, Riederers, und anderer zur Literatur- und Kirchen-Historie, gehörigen Schriften, in den, mit Anmerkungen versehenen Verzeichnissen der Bibliotheken, und rarer, merkwürdiger und seltener Bücher, manche, sehr angenehme und nützliche Anmerkungen, welche denen, die künftig an dieser Geschichte zu arbeiten sich entschliessen solten, überaus nützlich seyn werden. Insonderheit hat der Herr Cons. Rath Masch dem fünften Stücke seiner Beyträge zur Geschichte nützlicher Bücher, einen Anhang von den Ausgaben der Bibel-Uebersetzung Lutheri von 1517 bis 1534, beygefüget, in welchem er solche, in eine sehr bequeme Ordnung gebracht, auch den Liebhabern Gelegenheit gegeben hat, die noch fehlenden, ihnen bekanten Ausgaben in ihre Klassen einzutragen, und also dieses Verzeichniß zur möglichsten Vollständigkeit zu bringen \*).

Unser

\*) Ich überlasse es den Freunden dieser Studien, ob sie damit, meinen Beytrag zu mehrer Berichtigung der Geschichte der Ausgaben der Bibel-Uebersetzung unsers sel. Luthers, die aus Hans Luffts Buchdruckerey an das Licht getreten sind, welche ich den Hamb. Nachr. aus dem Reiche der Gelehrsamkeit, 1768. XIII. XIV. XV. Stück einverleibet habe, und welche der Herr Verfasser der Nov. Act. Hist. Eccl. 8 Band, S. 625, eingerücket hat, verbinden wollen. Ich mache nur bey dieser Gelegenheit die Anmerkung, daß ich auf Spyrer gekommen bin, aus welchen man mit großer Wahr-

scheinlichkeit schliessen kan, daß Lufft, von 1534 an, bis auf das Jahr seines Todes, 1584. wo nicht in jedem Jahre, doch gewis in den meisten, wirklich zwei verschiedene Auflagen der Bibel in obersächsischer Sprache, also die niedersächsischen ungerchnet, und zwar in Median, und Klein folio, an das Licht gestellet habe. Ich selbst besitze solche doppelte Ausgaben, von den Jahren 1550, und 1556. nicht von einem Drucke auf verschiedenes Papier, sondern von wesentlich verschiedenen Einrichtungen, in Absicht auf die Zahl der Blätter und der ganzen Einrichtung des Druckes. Wenn diejenigen Gelehrten, wel-

b

che